



Liebe Freunde

Liebe Grüsse von uns allen. Wir können uns gar nicht genügend bedanken für eure Gedanken, Gebete und eure finanzielle Unterstützung. Dank eurer Mithilfe können wir einmal mehr auf das vergangene Jahr zurückschauen und trotz Herausforderungen unendlich dankbar sein für alles was sich getan hat.

Ich persönlich habe mich von meinem schrecklichen Busunfall im Juni langsam erholt. Es dauerte lange bis die physischen und psychischen Wunden heilen konnten.

Drusilla geht es gut und sie war eine wirklich grosse Unterstützung dieses Jahr und ich schätze jede Minute mit ihr. Wir feierten dieses Jahr unser 13. Jubiläum.

Unser Sohn Haggai ist jetzt 11 Jahre alt und er versteht sich gut mit den Kindern an der Schule. Er hat eine Passion und das ist die Musik. Er lernt bereits E-Gitarre spielen. Hannah ist mit ihren 8 Jahren eine gute Verwalterin von administrativen Aufgaben und hat ein Auge fürs Detail. Sie hat ein mitfühlendes Herz und setzt ihre Gaben ein. Ester ist 7 Jahre alt. Sie ist eine wunderbare Kombination ihrer Geschwister.



Jetzt einige Highlights unserer erweiterten Familie, dem Kito-Team.



Seit ich und meine Familie im Jahre 2018 in den Osten von Uganda gezogen sind um dort eine Sekundarschule aufzubauen, leiten Benard und seine Frau Madrine die Arbeit in Kito. Sie machen das voller Passion und Hingabe. So vieles konnte seither unter ihrer Leitung geschehen. So ist auch ihre Familie gewachsen

Nicht nur Benards Familie, sondern auch die Schule ist gewachsen. Momentan können wir 150 Kinder an unserer Schule beschulen und können so viele Familien in der Umgebung erreichen.

Anfangs des Jahres wurden die Räume zunehmend zu klein und wir platzten aus allen Nähten.

Dank eurer finanziellen Unterstützung konnten wir neue Schulräume realisieren, die den Kindern eine bessere Lernatmosphäre bieten können.





Neues Schulhaus



Benard ist ein begnadeter Gärtner und wirkt richtige Wunder auf dem Feld. Auch der Garten an der Schule ist ein richtiger Hingucker und eine Attraktion in der Umgebung.

Er hat ungefähr 30'000 Kohlköpfe angepflanzt. Zusammen mit Arbeitern aus der Umgebung wird die Kohlplantage gepflegt. Die Kinder der Schule haben ihre eigenen kleinen Gärten.



Neue Erfahrungen

Wir als Team von Kito verspürten, dass die Kinder an unserer Schule mit der Welt die ausserhalb von dem Dorf Kito liegt, in Berührung kommen müssen. Viele haben das Dorf noch nie verlassen.

So haben wir uns entschieden mit den Kindern einen Ausflug in die Hauptstadt zu planen. Diese Idee haben wir mit den Kindern und deren Eltern geteilt und die Reaktionen waren sehr freudevoll. Die Eltern haben mit einem Beitrag den Transport unterstützt und so konnten wir die Hauptstadt zu planen. Diese Idee haben wir mit den Kindern und deren Eltern geteilt und die Reaktionen waren sehr freudevoll. Wir haben uns also mit 40 SchülerInnen auf den Weg in die Grosstadt gemacht. Wir haben zwei Ziele angesteuert. Zum einen eine Bäckerei und zum andern ein Einkaufszentrum.



Die Bäckerei gab den Kindern Einsicht in die Herstellung von Brot. Die Kinder konnten viel Neues lernen und haben gesehen, dass auch das Brot aus den Geschäften in einer Bäckerei hergestellt wird.

Die Kinder bekamen am Schluss alle ein Brötchen. Wir baten die Kinder etwas als Dankeschön vorzutragen. Auch um Gott zu danken für diesen Einblick. Ein Kind hat dann tatsächlich das Lied «Baby Jesus I love you» ausgesucht und hat das Brötchen hierzu wie das kleine Jesuskind in seinen Armen hin und her geschaukelt. Diese Szene hat uns wirklich allen ein Schmunzeln ins Gesicht gezaubert.



Von dort sind wir dann weitergefahren und haben bei einem Einkaufszentrum Halt gemacht. Ich vergesse nie mehr die erste Frage eines Jungen namens Calvin: «Herr Lehrer» ist dies das Parlamentsgebäude? Können wir den Präsidenten sehen?

Es ging nicht nur Calvin so. Viele Kinder haben noch nie ein Einkaufszentrum gesehen. Wir haben die Kinder eingeführt und sind dann hinein gegangen. Das waren sehr viele neue Eindrücke aufs Mal. Geschäfte, Fitnessstudios und so viele leckere Dinge zum Essen.

Doch die grösste Attraktion war die Rolltreppe. Dort erlebten wir so viele lustige Momente, als die Kinder das erste Mal diese betreten haben. Es war ein Gelächter und Geschrei. Einfach herrlich. Es kam uns vor als wäre es die Treppe zur Glückseligkeit Richtung Himmel.

Nach diesen intensiven Erfahrungen sind wir mit den Kindern zu einem Park gefahren und haben uns alle etwas erholt und die Kinder konnten noch in einem plantschen.

Dies war wirklich eine sehr tolle Erfahrung die, die Kinder machen konnten. Aus den vielen positiven Rückmeldungen und Erlebnissen haben wir uns entschlossen, dass wir einen solchen Ausflug jedes Jahr planen sollten.



Neuigkeiten aus Soroti



In der Region in der wir jetzt wohnen gab es keine Möglichkeiten unsere Kinder in eine Schule zu schicken. Aus diesem Grund hat dann Drusilla die Kinder zuhause unterrichtet. Als dies andere Mütter in der Umgebung erfahren haben, haben sie uns gebeten, dass wir ihre Kinder ebenfalls unterrichten. So kamen immer mehr Kinder und so haben wir der kleinen «Heimschule» den Namen «Karmel Junior School» gegeben. Dank Freunden von Drusilla konnten wir Räume errichten um geeignete Strukturen als unser Wohnzimmer gewährleisten zu können.



Durch diese Schule kamen wir mit vielen Familien in Kontakt. Das erstaunliche ist, dass die meisten Eltern einen muslimischen Hintergrund mitbringen. Wir sehen wie Gott die Kinderherzen berührt und die Kinder so gerne in die Schule kommen. Sie freuen sich nicht aufs Wochenende und möchten am liebsten die ganze Zeit in der Schule bleiben. Es ist schön, dass wir einen positiven Einfluss auf diese Kinderleben haben dürfen.

Zudem konnten wir mithelfen in einer sehr armen Region in der Nähe von Soroti eine Schule beim Ausbau zu unterstützen, die Wort wörtlich unter den Bäumen ihren Start genommen hat. Auch dort wurden Räume gebaut, dass die jetzt 64 Kinder in einem geeigneten Umfeld lernen können. Es konnte ein Kindergarten und Primarklassen entstehen





Liebe Freunde, wir sind erstaunt über die Wirkung dieses kleinen Werkes. Das selbstlose Leben der christlichen Missionare, die ins alte Afrika zogen, bewegt mich immer wieder aufs Neue. Normalerweise zogen sie in dunkle Gegenden mit kaum Ressourcen und dennoch wurden Lernzentren und viele weitere Projekte geboren. Es ist unsere Leidenschaft, mit allem, was wir tun können, dafür zu sorgen, dass noch mehr benachteiligte Kinder wertvolle Lebenserfahrungen machen können.

Am Ende dieses Jahres (*Bericht erhielten wir Mitte Dez.*) beten wir für euch alle, dass euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott stark sei. Ja, das Weltsystem ist nicht mehr dasselbe, aber ER ist es.

Weihnachtsfeier

Dieses Jahr (2022 *Red.*) waren die Regenfälle unbeständig. Die meisten Familien haben kaum Ernte eingebracht. Wir gehen davon aus, dass es im nächsten Jahr zu einer ernsten Lebensmittelknappheit kommen wird. Wir möchten für jedes Kind Maisbrei und ein sinnvolles Mittagessen bereitstellen. Unsere Erfahrung aus den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass dies möglicherweise ihre einzige Mahlzeit an Weihnachten ist. Wir haben es auf dem Herzen mindestens 300 Kinder mit Essen zu versorgen

Vielen Dank für eure Gebete und eure Unterstützung auch im neuen Jahr.

Im Namen der ganzen Familie und des ganzen Teams senden wir euch herzliche (Weihnachts)-Grüße.

Diesem Dank, für deine erhaltene Unterstützung und den Wünschen für ein gesegnetes 2023 schliesst sich der Vorstand gerne an.

Rechnung 2022				
6 Ertrag		4 Aufwand		
61 Sponsorenbeiträge	5'809.14	41 Sponsorenbeiträge	5'380.00	429.14
62 MA-Unterstützung	4'668.28	42 MA-Unterstützung	4'175.82	492.46
63 Material		43 Material		0.00
64 Verein.ch Projekte	12'937.48	44 Verein.ch Projekte	10'618.00	2'319.48
641 Neubau Schule		441 Neubau Schule	9'230.00	
642 Schule Soroti		442 Schule Soroti	1'204.00	
643 Toilettenanlage		443 Toilettenanlage		0.00
644 Biogasanlage		444 Biogasanlage		0.00
65 Diverses		45 Diverses		0.00
66 Spesen		46 Spesen	184.00	
67 Projekte Sycamoreug	1'184.18	47 Projekte Sycamoreug	1'184.18	0.00
Spesen in Pos. 44 enthalten		Stand Kasse per 31.12.2022 SFR.		3'241.08

Jahresrechnung 2022

Erfreulicherweise konnten die Bauarbeiten der neuen Schule 2022 wieder aufgenommen werden. Den dringenden Neubau mit hellen, luftigeren und grösseren Klassenzimmern konnte mit einem Beitrag von CHF 9'000.- unterstützt werden.

Die vorübergehende Gehaltszahlung an die Lehrer in Soroti läuft per 31.12.2022 aus. Schön, dass sich die finanzielle Lage der Schule in Soroti stabilisiert hat und sie für die Löhne wieder selber aufkommen.

Bei einer Notlage sichert der Vorstand wiederum nach Möglichkeiten seine Unterstützung zu. Die Kinder von Kito profitieren auch davon.

**Gemeinnütziger Verein
Kito Parents Bush School**

Steinfeldstrasse 29
8153 Rümlang

info@verein-kpbs.ch / www.verein-kpbs.ch

Bankverbindung: UBS AG 8098 Zürich,
IBAN: CH70 0027 8278 1082 3940N
BIC: UBSWCHZH80A



KITO BUSCH
Projekte

**UNTERSTÜTZUNG,
DIE IHR ZIEL ERREICHT!**